

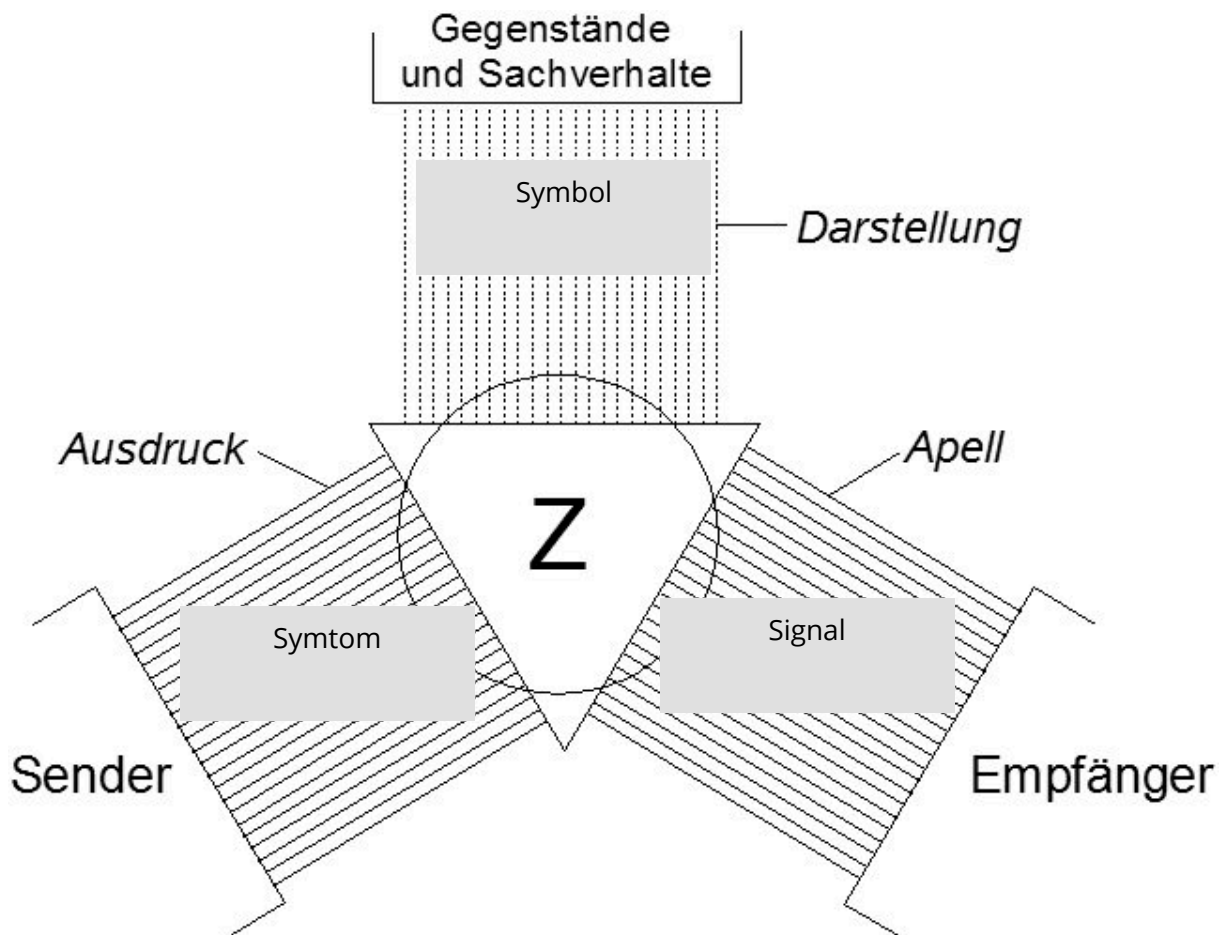
3.3 Karl Bühler: Das Organonmodell der Sprache

- ① Lies den pragmatischen Text „Das Organonmodell der Sprache“ (LB S. 39/40) und analysiere den Text, indem du die folgenden Aufgaben bearbeitest. (Einzelarbeit, 15 Min.)
- Erkläre die Begriffe „organon“, „abstraktive Relevanz“, „apperzeptive Ergänzung“ und „semantische Funktion“.
 - Vervollständige die Abbildung M1, indem du die Begriffe „Symbol“, „Symptom“ und „Signal“ sowie „Ausdruck“, „Appell“ und „Darstellung“ ergänzt.
 - Erkläre, weshalb sich im Zentrum des Modells sowohl ein Kreis als auch ein Dreieck befinden.

a) Lösung

- organon = Werkzeug mit dem eine*r dem*der anderen etwas über die Dinge mitteilt
- abstraktive Relevanz = Fähigkeit des*der Empfänger*in, relevante Bestandteile einer Nachricht herauszufiltern
- apperzeptive Ergänzung = Fähigkeit des*der Empfänger*in, fehlende Teile einer Nachricht zu ergänzen
- semantische Funktion = Wortbedeutung

M1: Organonmodell nach Karl Bühler. Grafik von Hermy~commonswiki unter CC BY-SA 3.0-Lizenz.



b) Lösung

- Der Kreis symbolisiert das konkrete Schallphänomen und das Dreieck symbolisiert das sprachliche Zeichen. Das Dreieck umschließt zum einen weniger als der Kreis, da der*die Empfänger*in Teile weglässt (abstraktive Relevanz). Das Dreieck umschließt zum anderen mehr als der Kreis, da der*die Empfänger*in fehlende Informationen ergänzt (apperzeptive Ergänzung).